

Kreative Ideen für die Mittelpunktschule

Förderverein blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück / Umgestaltung des Schulhofs geplant

STERBFritz (kp) Der Förderverein der Mittelpunktschule „Kinzigquelle“ in Sterbfritz hat mit seinen derzeit 109 Mitgliedern eine hohe Akzeptanz. Dies berichtete Vereinsvorsitzender Alfred Glück während der Jahreshauptversammlung der Förderer. Eltern, Lehrer und die Bevölkerung stünden hinter der Schule und dem Förderverein.

Zusammen mit der Schule habe der Verein die Betreuung, Nachmittagsangebote, Ferienspiele und Schulkleidung auf den Weg gebracht.

„Die Betreuung hat mit drei Kindern angefangen“, erläuterte Glück. Mittlerweile seien es zwischen 20 und 40 Kinder, die auch das Mittagessen in Anspruch nähmen, für das der Förderverein an drei Tagen in der Woche verantwortlich ist.

In der Nachmittagsbetreuung werden fünf Kurse angeboten, darunter die Theater-AG und Frühenglisch. Für das kommende Jahr sind Computer- und Schreibmaschinenkurse vorgesehen. Auch mit der guten Resonanz auf die Ferienspiele zeigte sich Glück zufrieden. Die Betreuung in den Herbstferien sei von den Eltern ebenfalls in Anspruch genommen worden.

„Schule machen ohne Gewalt“ – diesem Thema war ein besonderes Projekt gewidmet, das an vier Tagen stattfand. Ein weiteres Projekt des Fördervereins in Zusammenarbeit mit der Sprachheilschule und dem Main-Kinzig-Kreis sowie die Umgestaltung des Schulhofs und die Aufstellung von Spielgeräten sind in Planung. Beim Kinderfasching, dem Schwimmabfest, dem autofreien Sonntag und bei der jüngsten Gewerbeschau wirkten die Förderer der Mittelpunktschule ebenfalls mit.

Rектор Douglas Reinsel wies darauf hin, dass die Aktivitäten des Fördervereins dazu dienen, die Ausbildung der Kinder zu fördern und zu verbessern. „Schule lebt von Kreativität und Lebendigkeit.“ In Zukunft könnten sich Schulen glücklich schätzen, wenn sie einen Förderverein hätten, der in Zusammenarbeit Ideen umsetze. Die Mittelpunktschule sei eine der wenigen Schulen, deren Schüler der neunten Klasse neben

dem regulären Unterricht und außerhalb des Stundenplans in Kooperation mit dem Gewerbeverein einen Tag in der Woche in Betrieben arbeiteten. Der Unterrichtsgarantie stehe die Schule positiv gegenüber, sagte Reinsel. Die Lehrer seien dadurch entlastet und mit den externen qualifizierten Kräften kämen neue Ideen in die Schule.

Im Anschluss an die Worte des Schulleiters erfolgte die Neuwahl des Vorstands.

VORSTAND

Vorsitzende: Annegret Kreß
Stellvertreter: Harald Hartmann

Kassierer: Rolf Scheidet
Schriftführerin: Claudia Jahn
Stellvertreterin: Annette Welzbacher

Beisitzer: Douglas Reinsel (Schulleitung), Annelie Simon (Lehrer), Heike Marx (Eltern)

Kassenprüfer: Gudrun Müller, Rainer Bayer / kp



Hofft auch im nächsten Jahr auf gute Zusammenarbeit: Der neue Vorstand des Fördervereins mit der Vorsitzenden Annegret Kreß (Vierte von rechts) und Schulleiter Douglas Reinsel (rechts). Foto: kp